



Beim Brunnen am Rennweg 37  
fließt frisches Quellwasser. Rene  
Luchsinger und sein Team  
wollen damit Gutes bewirken.



# Uetliberger Quellwasser

«Trink lokal, dank global.» Dies ist die Grundidee von «Lokales Wasser 37». Das Unternehmen mit Sitz am Rennweg 37 in Zürich füllt reinstes Quellwasser vom Uetliberg ab und unterstützt damit Trinkwasserprojekte in aller Welt.

TEXT NOËLLE KÖNIG FOTO NICOLAS ZONVI

1429 baute die Stadt Zürich die Albisrieder Leitung, um die Bevölkerung mit frischem Quellwasser vom Uetliberg zu versorgen. Etwas mehr als ein Jahrhundert später, 1559, tauschte der damalige Besitzer des Gebäudes am Rennweg 35 eine Quelle gegen ein Wasserbezugsrecht ein. Dieses Bezugsrecht hat heute noch Gültigkeit und ist im Grundbuch der Stadt Zürich eingetragen. «Als ich davon erfuhr, wollte ich diese Möglichkeit unbedingt nutzen», erzählt Urs Grütter und ergänzt: «Über 40 Prozent des in der Schweiz konsumierten Mineralwassers werden importiert. Das verstehe ich nicht.» Damit war die Idee für «Lokales Wasser 37» geboren.

## Aktiver Klimaschutz

Heute ist aus dieser Idee ein Unternehmen mit fünf Mitarbeitenden geworden. Urs Grütter fungiert noch als Botschafter und Verwaltungsratspräsident, Rene Luchsinger ist Geschäftsführer der Anfang dieses Jahres gegründeten AG. So wird heute in einem Gewerberaum, der zuvor als Garage genutzt wurde, frisches Quellwasser vom Uetliberg abgefüllt. «Bis wir so weit waren, gab es immer

wieder Hürden zu nehmen. Aber die langfristige Sichtweise von Urs Grütter hat sich ausbezahlt. Momentan bauen wir an einem zweiten Standort an der Albisriederstrasse 253, um unsere Kapazität ausbauen zu können», freut sich Rene Luchsinger. «Und falls sich die Möglichkeit bietet, möchten wir auch mit Quellenbesitzern in anderen Gemeinden und Städten zusammenarbeiten. Dann gibt es vielleicht einmal, «Lokales Wasser Davos» oder, «Lokales Wasser Zermatt», fügt Urs Grütter an.

Das Thema Wasser beschäftigt Urs Grütter schon seit Längerem: «Wir Schweizer sind uns des Privilegs, Wasser ab dem Hahn trinken zu können, oft nicht bewusst.» Deshalb war es ihm von Anfang an ein Anliegen, mit dem lokalen Wasser aus Zürich über die Schweiz hinaus etwas zu bewirken. Zurzeit bezahlt das Unternehmen einen fixen Betrag an Entwicklungsprojekte in Zusammenhang mit Wasser. «Später soll der ganze Reingewinn dafür zur Verfügung stehen», so Luchsinger. Bisher konnten je ein Projekt in Indien und Bolivien unterstützt werden. «Uns ist es wichtig, dass die Leute das Trinken unseres Wassers mit einem guten

Gefühl verbinden. Dank weniger LKW-Fahrten, die Mineralwasser importieren, und den dadurch vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen ist es zudem eine Möglichkeit, aktiven Klimaschutz zu betreiben.» ●

 [www.lokaleswasser.ch](http://www.lokaleswasser.ch)

## WASSER AUS ZÜRICH

Bei Coop in Zürich

Das Mineralwasser von «Lokales Wasser 37» ist auch bei Coop in der Region erhältlich. Sie finden Mineralwasser mit Kohlensäure in PET-Flaschen à 5 dl in ausgewählten Läden.



FOTO ZVG

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Markus Eugster